



Flachglasmechaniker/in

Aktuelles

Ausbildung wurde modernisiert

Die Ausbildung im Beruf Flachglasmechaniker/in wurde neu geordnet, um sie an die technologischen Entwicklungen anzupassen. Modernisierungsbedarf ergab sich u.a. im Hinblick auf die Automatisierung, Vernetzung und Digitalisierung des innerbetrieblichen Material- und Warenflusses. Im Zuge der Neuordnung änderte sich die Berufsbezeichnung in Flachglastechnologe/-technologin. Die Abschlussprüfung wird nun in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt. Die neue Ausbildungsordnung trat am 01.08.2018 in Kraft.

Die Ausbildung im Überblick

Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist

Flachglasmechaniker/in ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Flachglas nach Arten und Verwendungszweck unterscheidet
- worauf es beim Schneiden und Brechen von Flach- und Modellgläsern ankommt
- wie man Kanten säumt, schleift und poliert
- was beim Fördern, Lagern, Transportieren und Verpacken von Flachglas zu beachten ist
- wie Bedienungsanleitungen, Funktionsablauf-, Wartungs- und einfache Schaltpläne gelesen werden
- wie man Stiel- und Flachfacetten schleift und poliert
- was man unter Sandstrahlen, Ätzen und Gravieren versteht
- wie man Ausschnitte in Flachglas herstellt
- wie komplexe Flachglaskonstruktionen industriell gefertigt und montiert werden
- worauf beim Darstellen der Funktionsabläufe und Wirkungsweise von Maschinen zu achten ist

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse:

- auf berufsspezifischen Gebieten (z.B. Qualitätssicherung, Glasarten, Steuerungstechnik)
- in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde

Lernorte

Flachglasmechaniker/innen werden im dualen System ausgebildet.

Lernorte sind

- **Ausbildungsbetrieb** (i.d.R. Industriebetriebe, die Flachglas herstellen, bearbeiten und veredeln): Werk- und Produktionshallen



- **Berufsschule** : Unterrichtsräume

Können Betriebe nicht alle geforderten Ausbildungsinhalte vermitteln, besteht die Möglichkeit, Teile der Ausbildung in überbetriebliche Ausbildungsstätten zu verlagern.

Hinweis: Der Berufsschulunterricht wird teilweise in länderübergreifenden Fachklassen durchgeführt, derzeit:

- für die Länder Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein **in Wertheim (Baden-Württemberg)**: Berufliches Schulzentrum Wertheim Reichenberger Straße 8 97877 Wertheim D +49.9342.96590 +49.9342.9659199
Internet: <http://www.bsz-wertheim.de>
info@bsz-wertheim.de
- für die Länder Hamburg, Hessen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen **in Hadamar (Hessen)**: Staatl. Fachschule Weilburg-Hadamar Mainzer Landstraße 43 65589 Hadamar D +49.6433.91290 +49.6433.912930
Internet: <http://www.glasfachschule-hadamar.de>
glasfachschule-hadamar@gmx.de Standort: Staatl. Glasfachschule Staatl. Glasfachschule Hadamar
- für die Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen **in Rheinbach (Nordrhein-Westfalen)**: Staatliches Berufskolleg Glas-Keramik-Gestaltung des Landes NRW Rheinbach Zu den Fichten 19 53359 Rheinbach D +49.2226.92200 +49.2226.922020
Internet: <http://www.glasfachschule.de>
info@glasfachschule.de
- für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt **in Torgau (Sachsen)**: Berufliches Schulzentrum Torgau Repitzer Weg 10 04860 Torgau D +49.3421.725910 +49.3421.725913
Internet: <http://www.bsztorgau.de>

Quelle: **Übersicht länderübergreifender Fachklassen 2017**

Internet:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_08-01-Laenderuebergreifende_Fachklassen.pdf

Ausbildungssituation

Auf folgende Bedingungen und Anforderungen sollte man sich einstellen:

Im Betrieb

- **Praktische Mitarbeit (unter Anleitung)**: z.B. Glasplatten sandstrahlen, Schneideautomaten bedienen, mit Säurepolitur veredeln
- **Umgebung**: Werkstätten und -hallen, Maschinenlärm, Glasstaub
- **Kleidung**: Schutzkleidung (z.B. Schutzhandschuhe, Armschützer, Schürzen)
- **Arbeitszeit**: Schichtarbeit
- **Anforderungen**:
 - Sorgfalt (z.B. bei der Anfertigung von Zierschliffen)
 - Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. Überwachen der Maschinen und Anlagen, Eingreifen bei Störungen)
 - Geschicklichkeit (z.B. beim Zuschneiden, Gravieren und Ätzen von Glas)
 - Umsicht (z.B. beim Umgang mit handgeführten Maschinen)

An der Berufsschule

Unterricht als Blockunterricht



Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung für eine duale Ausbildung wird vom Ausbildungsbetrieb gezahlt und richtet sich bei tarifgebundenen Betrieben nach tarifvertraglichen Vereinbarungen. Nicht tarifgebundene Betriebe müssen laut **Berufsbildungsgesetz**

Internet: https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/___17.html

in jedem Fall eine angemessene Ausbildungsvergütung gewähren. Orientierungsmöglichkeiten bieten die einschlägigen tarifvertraglichen Vereinbarungen.

Beispiel Glasindustrie (Flachglas) neue Bundesländer (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 680
2. Ausbildungsjahr: € 732
3. Ausbildungsjahr: € 837

Quelle:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Stand Juni 2017

Beispiel Glasindustrie (Flachglas) alte Bundesländer (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 720
2. Ausbildungsjahr: € 770
3. Ausbildungsjahr: € 870

Quelle:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Stand Juni 2016

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Ggf. entstehen Kosten, z.B. für Lernmittel, Fahrten zur Ausbildungsstätte oder für auswärtige Unterbringung.

Förderungsmöglichkeiten

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten.

Informationen der Bundesagentur für Arbeit: **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**

Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab>

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Ausbildungsaufbau

Die Ausbildung wird parallel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule durchgeführt. Der Berufsschulunterricht findet an bestimmten Wochentagen oder in Blockform statt.

Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan

1. und 2. Ausbildungsjahr:

Ausbildung im Betrieb und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Flachglasarten, Werkstoffe und Hilfsmittel



- Umgehen mit Produktionsunterlagen
- Vorbereiten von Materialien und Arbeitsgängen
- maßgerechtes Be- und Verarbeiten von Flachglas
- Bauteile, Baugruppen und Maschinen
- Betreiben von Anlagen und Maschinen der Flachglasbearbeitung
- betrieblicher Materialfluss
- Qualitätssicherung

Ausbildung in der Berufsschule in den Lerngebieten:

- naturwissenschaftliche Grundlagen
- mathematische Grundlagen
- technische Kommunikation
- Grundlagen der Glasherstellung
- Glasarten
- Techniken der Flachglasbearbeitung
- Steuerungstechnik
- Maschinen und Anlagen
- technische Kommunikation
- Weiterverarbeitung von Flachglas
- Qualitätssicherung

Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres

3. Ausbildungsjahr:

Ausbildung im Betrieb und nach Bedarf in überbetrieblichen Lehrgängen:

- Vertiefen der Kenntnisse aus dem 1. und 2. Ausbildungsjahr
- Qualitätssicherung

Ausbildung in der Berufsschule in den Lerngebieten:

- Weiterbearbeitung von Flachglas
- Qualitätssicherung

Abschlussprüfung nach dem 3. Ausbildungsjahr

Abschluss-/Berufsbezeichnungen

Abschlussbezeichnung

Flachglasmechaniker/Flachglasmechanikerin

Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben.

Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hauptschulabschluss ein.

Schulische Vorbildung in der Praxis

Im Jahr 2016 gab es **120 Ausbildungsanfänger/innen**. 48 Prozent der zukünftigen Flachglasmechaniker/innen verfügten über einen Hauptschulabschluss, 32 Prozent besaßen einen mittleren Bildungsabschluss. Zehn Prozent verfügten über die Hochschulreife, acht Prozent konnten keinen Hauptschulabschluss vorweisen.



Quelle:

Die Angaben orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Wichtige Schulfächer

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Schulfächern bilden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung:

Mathematik:

Um z.B. Maße zu berechnen, sind mathematische Kenntnisse in der Ausbildung unverzichtbar.

Werken/Technik:

Für das Erstellen von Skizzen sind Kenntnisse im technischen Zeichnen hilfreich. Beim Be- und Verarbeiten von Flachglas sind handwerkliches Geschick und Kenntnisse aus dem Bereich Werken und Technik vorteilhaft.

Perspektiven nach der Ausbildung

Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Ausbildung arbeiten Flachglasmechaniker/innen in der Herstellung und Veredlung von Flachglaserzeugnissen.

Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsweiterbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von Glasverarbeitung bis hin zu Klebetechniken.

Beruflich weiterkommen

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Glas abzulegen.

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kann man auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Keramik-, Glastechnik erwerben.

Ausbildungsalternativen

Folgende Ausbildungsalternativen bieten sich für den Beruf Flachglasmechaniker/in an:

Bereich Glas

- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin - Glastechnik
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung
- Glasveredler/Glasveredlerin Fachrichtung Schliff und Gravur
- Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Brillenoptik
- Feinoptiker/Feinoptikerin



- Glasmacher/Glasmacherin
- Glasapparatebauer/Glasapparatebauerin

Gemeinsamkeit:

- Maschinen bzw. Anlagen zur Be- und Verarbeitung von Glas bedienen, Glasobjekte bearbeiten bzw. veredeln

Rechtliche Regelungen für die Ausbildung

Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Ausbildung

- **Verordnung über die Berufsausbildung zum Flachglasmechaniker/zur Flachglasmechanikerin (Flachglasmechaniker-Ausbildungsverordnung) vom 07.01.1991 (BGBl. I S. 38)**
Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/flglasmausbv/gesamt.pdf>
- **Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Flachglasmechaniker/in, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 26.11.1990**